

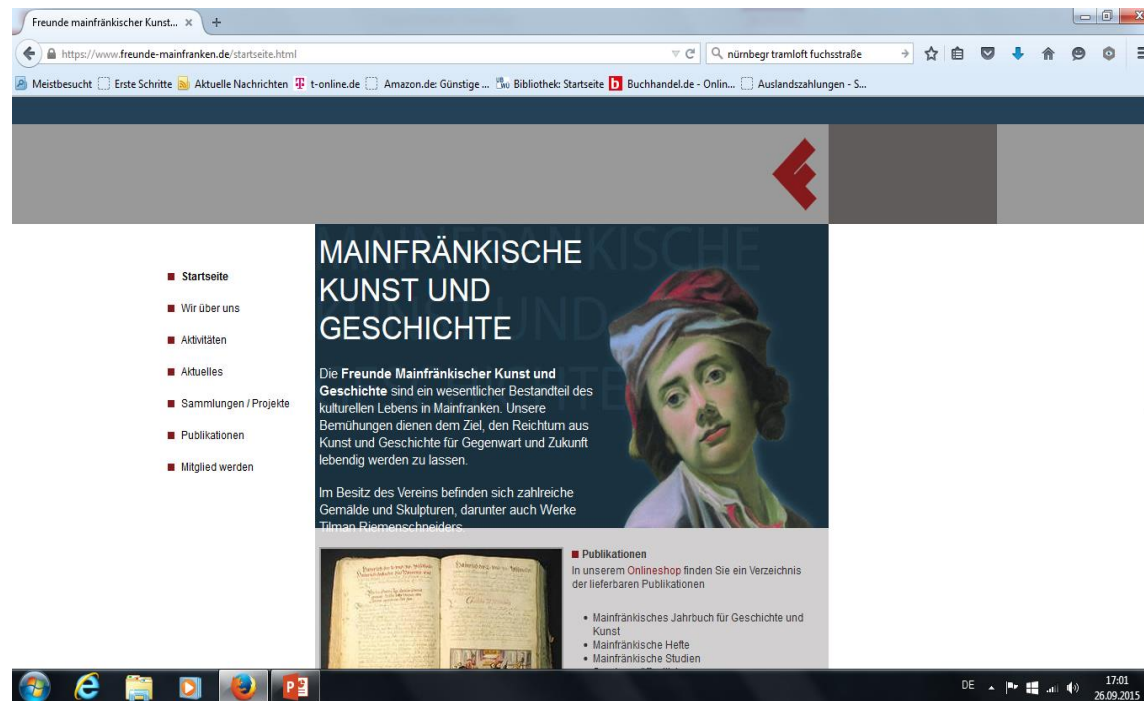


# Deposita in Bibliotheken – Fluch oder Segen?

# Deposita in Bibliotheken – Beispiel Würzburg

- Bibliothek der Physikalisch-Medizinischen Gesellschaft (PM)
- Bibliotheken der Freunde Mainfränkischer Kunst und Geschichte

# Freunde Mainfränkischer Kunst und Geschichte



# Freunde Mainfränkischer Kunst und Geschichte

## Deposita

- Kunstwerke (u.a. Riemenschneider) im Mainfränkischen Museum und im Kulturspeicher
- Urkunden und sonstige Archivalien im Staatsarchiv
- Bücher und sonstige Drucke in der Universitätsbibliothek

# Freunde Mainfränkischer Kunst und Geschichte

In der Universitätsbibliothek

- Alte Vereinsbibliothek: Franc.(onica), Bav.(arica), Germ.(anica); Totenzettel- und Theaterzettelsammlung, sonstige Sondermaterialien
- Neue Vereinsbibliothek: HV = Tauschbibliothek  
Verträge von 1939 und 1956

# Vorteile des Depositums

Für den Verein:  
spart

- Raum
- Benutzung
- Medienbearbeitung

**behält Eigentum**

Für die Bibliothek:  
erhält

- entlegenes oder seltenes Material,
- das sonst gekauft werden müsste

# Nachteile des Depositums

Für den Verein:

Kein Nachteil erkennbar

Für die Bibliothek:

- Platz/Personalbedarf
- Sonstige Kosten
- Zusammenarbeit mit „unprofessionellen Dritten“

# Organisation des Depositums

- Verträge von 1939 und 1956
- Dokumentation weiterer Absprachen in Aktennotizen
- Benutzung/Erwerbung/Katalogisierung nach Regeln der nehmenden Bibliothek
- Jahresberichte
- Persönliche Kontakte zum Verein
- Dokumentation des Vereinsvermögens



# Kosten/Nutzenrechnung

Für den Verein:

- Kosten der in den Tausch gegebenen Exemplare (Herstellungskosten)

Für die Bibliothek:

- Platzbedarf/Personalbedarf
- Portokosten/Bindekosten
- Sonstige Bestandsschutzmaßnahmen

# Kosten/Nutzenrechnung

Für den Verein:

- spart sämtliche Kosten der Aufbewahrung, Betreuung und Nutzung der Bibliothek

Für die Bibliothek:

- spart Kauf bestimmter Monographien/Zeitschriften bzw. Mitgliedschaft in Vereinen

# Alte Vereinsbibliothek

- Umfang: ca. 14000 Bände
- Katalogisierung des Franc.-Bestandes mit DFG-Geldern
- Katalogisierung der VD16-Titel durch Spezialisten der Bayerischen Staatsbibliothek; Dokumentation der Besitzstempeltypen
- Bestandaufbau: „mit Forschergeist und Sammeleifer“

# Neue Vereinsbibliothek

- Umfang: ca. 5000 Bände
- Mehrere Abteilungen des Hauses involviert:
  - Tauschstelle / Medienbearbeitung für Erwerbung
  - Fränkische Landeskunde für Katalogisierung
  - Einbandstelle
  - Benutzungsdienste

# Tätigkeitsfeld Regionalbibliographie

- Berichtsjahre 1962-1996 im „Mainfränkischen Jahrbuch für Geschichte und Kunst“ und als Separatdrucke daraus
- Einflussnahme des Vereins auf Inhalt
- Unterfränkische Bibliographie heute als Datenbank im Portal Franconica Online
- Regionalbibliographie für Unterfranken heute Teil der Bayerischen Bibliographie

# Tätigkeitsfeld Bestandsaufbau

- Kein Kauf zu Ergänzung des Bestandes
- Ausnahme: Dokumentation der Vereinspublikationen durch systematische antiquarische Ergänzung
- Disparater Bestand
  - Bestandsaufbau ist „fremdbestimmt“
  - hier gilt kein Erwerbungsprofil

# Tätigkeitsfeld Bestandsaufbau

## Probleme:

- Übernahme von (Teil-)Nachlässen bzw. größeren Schenkungen - keinesfalls Entscheidung durch den Vereinsvorstand („Mehrung des Vereinsvermögens“) ohne Rücksprache
- Aussonderung aus Platzgründen ist – auch wenn die Zeitschrift digitalisiert vorliegt – nicht möglich (da Vereinsvermögen)

# Tätigkeitsfeld Tauschbibliothek

2014: 216 aktiver Tausch, 209 passiver Tausch bei Zeitschriften; ca. 60 Monos/Jahr

## Aktiver/Passiver Tausch

- Aktiver Tausch von 216 Jahrbüchern und Tausch von Bänden der Schriftenreihen der „Freunde“
- Passiver Tausch von Periodika und Monographien

## Wertäquivalente

- Berechnung contra freie Entscheidung der Tauschpartner



# Tätigkeitsfeld Tauschbibliothek

## Vorteil:

- Beschaffung von Publikationen außerhalb des Buchhandels/von entlegenen Tauschpartnern
- kostenloser Bestandsaufbau, da keine Belastung des Erwerbungssetats

# Tätigkeitsfeld Tauschbibliothek

## Probleme 1: Hausgemacht

- Erledigung „bibliotheksfremder“, eigentlich buchhändlerischer Aufgaben (analog zur Pflicht)
- Gesamtaufwand bei der Verwaltung der eingehenden/auslaufenden Tauschobjekte
- „Selbstgemachtes“ Verfahren, da vom Erwerbungsclient in den spezifischen Fragen nicht unterstützt
- Nur selten konsequente Überprüfung von Tauschbeziehungen, etwa bei ausländischen Tauschpartnern („Ostblock“-Tausch)

# Tätigkeitsfeld Tauschbibliothek

## Probleme 2: Gebender Verein

- Tauschexemplare nicht pünktlich/überhaupt nicht zur Verfügung gestellt
- Provoziert Nachfragen/Ärger bei den Tauschpartnern

# Tätigkeitsfeld Tauschbibliothek

## Probleme 3: Durch die Tauschpartner

- Unvollständige/unzuverlässige Lieferung der Tauschgaben
- Immer wieder wechselnde Ansprechpartner bei den tauschenden Vereinen
- Beendigung der Tauschbeziehungen

# Tätigkeitsfeld Tauschbibliothek

## Probleme 4

- Reklamation fehlender Titel/Bände?
- Neuaufnahme von Tauschbeziehungen?
- Bestandsaufbau?
  - Disparater Monographienbestand
  - bewusste Erwerbungsentscheidung durch Fachreferent?
  - Verzicht auf unpassendes „unverlangt“ zugesandtes Material?
- Tausch in Zeiten elektronischen Publizierens

# Tätigkeitsfeld Benutzung

- Benutzung nach Hausregeln
- Tauschzeitschriften im Freihandbestand des Lesesaals
- Reproaufträge:
  - Erledigung der Reproaufträge im Haus
  - Nutzungsverträge

# Tätigkeitsfeld Bestandserhaltung

- Reguläre Buchbindearbeiten
  - auf Kosten der Bibliothek
- Restaurierungsfälle und Buchbindearbeiten am Altbestand
  - in der Regel in Absprache mit dem Vereinsvorstand auf Kosten des Vereins

# Tätigkeitsfeld Bestandserschließung

- Nutzung neuer Erfassungs/Recherchemöglichkeiten
  - Theaterzettel / Totenzettel im Portal Franconica Online
  - Voraussetzung: Erfassung in Datei
  - Glückfall: Ehrenamtlich tätige Vereinsmitglieder
- Desiderat: Erfassung sonstiger Sondermaterialien
  - Erfassung = Inventarisierung



# Tätigkeitsfeld Digitalisierungsprojekte

Desiderat Digitalisierung der vereinseigenen Zeitschriften

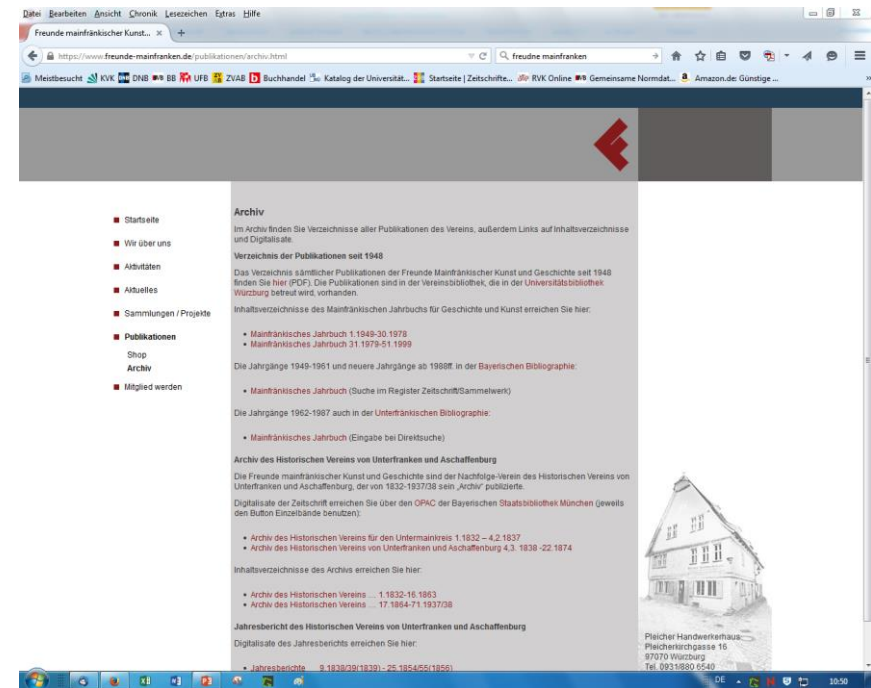
Einzelobjekte:

- Digitalisierung der sog. Rosenbilder
- Digitalisierung der sog. Ganzhornschen Chronik



# Tätigkeitsfeld Öffentlichkeitsarbeit

- Veröffentlichungen über Vereinsbestände
- Einschlägige Hinweise auf der Homepage des Vereins
- Führung „Aus Vereinsbesitz“ speziell für Vereinsmitglieder, ohne Vitrinen



# Fluch und/oder Segen?

- Altbestand: hervorragende Ergänzung zum hauseigenen Franconica-Bestand
- Neue Vereinsbibliothek: Probleme
- Fazit: Zusammenarbeit mit Verein als zusätzliche Komponente



# MIT FORSCHERGEIST UND SAMMELEIFER